Ganz schön „Kuhl“: Geschickt verpacktes Klavierkabarett



Auch mal stehend und nicht nur sitzend am Klavier als geschickte Verpackung: Lucy van Kuhl begeisterte im studio theater.

Premiere für Lucy van Kuhl in Bergkamen: Nicht nur sie stand beim zweiten Gastspiel mit ihrem bandunterstützten Klavierkabarett. Auch ihre Zuhörer, wenn auch zwischendrin auf Kommando. Die Berlinerin wollte im studio theater nicht nur etwas zum Hören, sondern auch zum Sehen bieten. Alles ganz getreu dem Motto „geschickt verpackt“ in Zeiten, in denen die Gesellschaft offenkundig nur noch auf geschicktes Marketing reagiert.



Es gab auch mal gespenstische Momente.

Die Realität sorgte denn auch für die entsprechende Würze, denn schon die Verspätung bei der Anreise war von der Bahn „geschickt verpackt“ worden als Gratis-Zeitoptimierung. Das Hotelzimmer gab es während der Tournee auch gern mal mit „optimaler Verkehrsanbindung“. Es wimmelte unterwegs nur so vor AfD-Biodeutschen und limitierten Ausgaben, Schuldenbremsen und Remigration. Da lag es auf der Hand, im Gegenzug anstelle einer Pause eine nette Kommunikationsveranstaltung und anschließend noch Gratis-Warenproben anzubieten.

Ansonsten war auch beim Wiedersehen mit Lucy van Kuhl und ihrer Es-Chord-Band genaues Hinhören gefragt. Denn die exzellente Musik, die aus den Klaviertasten, Celloseiten und dem Schlagzeug drang, lenkte gern ab vom bissigen Kern der Dinge. Den hat der Alltag massig zu bieten, etwa im bis zum Wahnsinn gesteigerten Treuepunkte-Rausch oder der manischen Suche nach Selbstoptimierung mit Atmen als Schnupperkurs. Fröhlich ging es zur Ü80-Party der Hippie-Nachbarin, um es dann mit der eigenen Ü40-Party noch doller zu treiben. Im Generationenkonflikt hilft dann nur noch die KI, um das Mensch-ärger-dich-nicht-Prinzip auch für Zwölfjährige begreiflich zu machen.



Auch mimisch gab Lucy van Kuhl am Klavier alles.

Die Bergkamener holten nach diesem Abend garantiert nicht nur die Kindheitskiste wieder hervor, um die aktuellen Tendenzen mit denselben Augen zu sehen. Sie nahmen auch einiges zum Nachdenken mit nach Hause. Etwa die Anregungen, im Angesicht von Demenz einmal die gültige Realität kritisch zu überprüfen, nicht nur im Park die Augen Richtung Einsamkeit aufzuhalten oder auch das Schweigen mal wieder zu schätzen.



Furios war das Solo von Lorenzo Riessler am Schlagzeug.

Der eine oder die andere dürfte sich auch spontan ein Schlagzeug zulegen. Denn das, was dort Lorenzo Riessler in einem furiosen Solo aus den Trommeln herausholte, sorgte für Dauerapplaus und hingerissenen Jubel. Überhaupt bestach das Trio, ergänzt von Nenad Uskokovic, neben musikalischen Genüssen auch für wahre Freundschaftsmomente. Für den

hochkarätig ausgebildeten Schlagzeuger war Lucy van Kuhl Babysitterin, der nicht minder hochklassige Cellist gehört als „Tausendsassa“ ebenfalls längst zum Freundeskreis.



Nedad Uskokovic war am Cello nicht weniger virtuos und komplettiert das Freundestrio.

Das war nicht zu überhören, wenn es musikalisch der Smartphone-Liebe, den kurierten Vorurteilen oder dem Zaubertrank hinkelsteinstoned auf den Grund ging. Besonders ergreifend war der Abschied mit einem Lied für den verstorbenen Vater: „Im Himmel brennt noch ein Licht.“ Für all das gab es dann auch satten Applaus, Zugaben und Bühnenselfies.

Handtaschenraub: Sachverhalt um vermeintlich falsche Polizeibeamtinnen aufgeklärt

Der Sachverhalt um zwei vermeintlich falsche Polizeibeamtinnen, die am Donnerstag (05.11.2026) nach einem

Handtaschendiebstahl in einem Discounter an der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen eine 85-jährige Frau angesprochen haben sollen, hat sich zwischenzeitlich aufgeklärt. Bei den beiden Frauen handelte es sich tatsächlich um eine Polizeibeamtin und eine Regierungsbeschäftigte, die vor Ort eine Strafanzeige aufgenommen hatten.

Aufgrund der erneuten Erstattung einer Anzeige durch die Geschädigte und der zeitversetzten Erfassung der Strafanzeige konnte diese bei einer ersten Überprüfung zunächst nicht zugeordnet werden. Dadurch entstand irrtümlich der Eindruck, dass sich zwei unbekannte Frauen als Polizeibeamtinnen ausgegeben hätten.

Die Polizei Unna stellt ausdrücklich klar, dass es sich um einen regulären Polizeieinsatz gehandelt hat. Hinweise auf eine entsprechende Betrugsmasche liegen in diesem Zusammenhang nicht vor.

Die ursprüngliche Warnmeldung wird daher zurückgenommen.

Die Ermittlungen zum Handtaschendiebstahl dauern an.

85-jährige Bergkamenerin Opfer eines Handtaschendiebstahls: Dann tauchen auch noch falsche „Polizistinnen“ auf

Eine 85-jährige Bergkamenerin ist am Donnerstag (05.11.2026)

Opfer eines Handtaschendiebstahls geworden. Besonders dreist: Kurz nach der Tat gaben sich zwei bislang unbekannte Frauen als Polizeibeamtinnen aus und täuschten die Aufnahme einer Strafanzeige vor. Die Polizei warnt vor dieser bislang nicht bekannten Vorgehensweise.

Die 85-Jährige hielt sich am Donnerstag zwischen 11.30 Uhr und 11.45 Uhr mit ihrem Rollator zum Einkaufen in einem Discounter an der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen auf. Während ihres Einkaufs wurde ihr die Handtasche entwendet. Kurz nach dem Diebstahl wurde die Seniorin von zwei zivil gekleideten Frauen angesprochen. Die Unbekannten gaben sich als Polizeibeamtinnen aus und erklärten, eine Strafanzeige wegen des Handtaschendiebstahls aufzunehmen. Im Verlauf des Gesprächs erkundigten sie sich unter anderem nach der Wohnanschrift der 85-Jährigen.

Die Seniorin wurde jedoch misstrauisch. Am Donnerstagabend wandte sie sich an die Polizei und erstattete Anzeige. Dabei stellte sich heraus, dass es sich bei den beiden Frauen keineswegs um Polizeibeamtinnen gehandelt hatte. Eine polizeiliche Anzeigenaufnahme hatte zuvor nicht stattgefunden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Identität der beiden Frauen ist bislang unbekannt. Polizei warnt vor besonders dreister Masche Die Polizei Unna nimmt diesen Vorfall zum Anlass, vor einer ungewöhnlichen Vorgehensweise zu warnen. Dass sich Unbekannte unmittelbar nach einem Diebstahl als Polizeibeamtinnen ausgeben, um das Vertrauen der Geschädigten auszunutzen und persönliche Informationen zu erlangen, ist eine besonders perfide Masche, die der Kreispolizeibehörde Unna in dieser Form bislang nicht bekannt ist. Die Täterinnen nutzten offenbar gezielt die Situation der 85-Jährigen aus. Gerade nach einer Straftat sind Betroffene häufig verunsichert und möglicherweise besonders empfänglich für vermeintliche Hilfe.

Die Polizei gibt deshalb folgende Hinweise:

- Achten Sie auf ungewöhnliche Situationen: Werden Sie nach einer Straftat unvermittelt von Personen angesprochen, die sich als Polizeibeamte ausgeben, dürfen Sie bei Zweifeln nachfragen.
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Dienstausweis zeigen: Insbesondere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Zivil können sich durch ihren Dienstausweis legitimieren.
- Vertrauen Sie Ihrem Gefühl: Kommt Ihnen eine Situation merkwürdig vor oder bestehen konkrete Zweifel an der Echtheit eines Polizeikontakts, können Sie sich über die 110 bei der Polizei rückversichern.
- Tragen Sie Ihre Handtasche möglichst eng am Körper: Bewahren Sie Wertsachen in verschlossenen, möglichst körpernah getragenen Taschen auf.
- Lassen Sie Taschen nicht unbeaufsichtigt: Handtaschen sollten weder ungesichert im Einkaufswagen noch leicht zugänglich am Rollator aufbewahrt werden.
- Schützen Sie Ihre Wertsachen: Nehmen Sie möglichst nur benötigtes Bargeld mit und bewahren Sie wichtige Dokumente und Zahlungsmittel sicher auf.

Die Polizei appelliert insbesondere auch an Angehörige älterer Menschen, über diese Vorgehensweise zu sprechen und für die Gefahren zu sensibilisieren. Grundsätzlich gilt: Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind vertrauenswürdige Ansprechpartner, insbesondere für Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Wer jedoch konkrete Zweifel an der Echtheit eines Polizeikontakts hat, darf und sollte diese ansprechen und gegebenenfalls über die 110 klären lassen.

Polizei sucht Zeugen

Wer am Donnerstag (05.11.2026) zwischen 11.30 Uhr und 11.45 Uhr in dem Discounter an der Geschwister-Scholl-Straße verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise auf die beiden unbekannten Frauen geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter 02307 921-3220 oder unter 02307

921-0 zu melden.

Montag wieder Singen für Körper, Geist und Seele im Elisabeth-Haus

Nach langer Zeit freuen wir uns, gemeinsam mit der Gruppe „Namenlos“ wieder ein neues Live-Programm vorstellen zu dürfen. Unter dem Motto „Singen für Körper, Geist und Seele“ laden wir alle Musikfreunde herzlich zu einem geselligen und musikalischen Nachmittag ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 9. November 2026, wie gewohnt im Haus St. Elisabeth, Parkstraße 2a, 59192 Bergkamen, statt.

Einlass: ab 15:00 Uhr

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: gegen 18:30 Uhr

Alle freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, schöne gemeinsame Stunden und einen Nachmittag voller Musik, Freude und guter Stimmung! Seien Sie herzlich willkommen!

Musikakademie lädt zum

Gesprächskonzert: Ludwig van Beethoven und die Waldsteinsonate



Johannes Wolff.

Am Sonntag, den 15. November 2026, wird das Pestalozzihaus zum Konzertsaal. Pianist Johannes Wolff erläutert und spielt die Waldsteinsonate von Ludwig van Beethoven.

Graf Waldstein, der Widmungsträger der Sonate C-Dur op. 53 war ein Förderer Beethovens. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass Beethoven vom Bonner Landesherrn Maximilian Franz ein Stipendium erhielt, um in Wien bei Haydn studieren zu können.

Die Sonate besticht durch ihre klare Struktur und ihre orchestrale Klangfülle. Pianist Johannes Wolff wird dem Publikum die schillernde Figur des Grafen Waldstein näherbringen und die Entstehungsgeschichte des Werkes beleuchten.

Das Gesprächskonzert beginnt um 17:00 Uhr und endet gegen 18:30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Die Kosten betragen 15 €.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen online unter: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

---

ak-dancers – Starten nach der Herbstpause in den Jahresendspurt



Kerstin Larm und Michael Krause.

Bei den ak-dancers wird nach den Herbstferien wieder das Tanzbein geschwungen: Am Samstag, 7. November, starten die Tänzerinnen und Tänzer mit zwei Kursen in den Jahresendspurt. Getanzt wird im Martin-Luther-Haus in Bergkamen-Weddinghofen.

Der Kurs für Fortgeschrittene findet von 16 bis 17:15 Uhr statt. Anschließend treffen sich die langjährigen Tänzerinnen und Tänzer von 17:15 bis 18:30 Uhr. Neue Tanzbegeisterte sind herzlich willkommen.

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits fest: Am Freitag, 18.

Dezember, laden die AKA Dancers zu ihrer großen Weihnachtsfeier ins Martin-Luther-Haus ein. Ein weihnachtliches Programm sorgt für einen stimmungsvollen Jahresabschluss. Auch Freunde, Bekannte und ehemalige Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich eingeladen.

Im nächsten Jahr ist ein neuer Anfängerkurs geplant. Interessierte Paare können sich ab sofort melden.

Weitere Informationen gibt es bei Michael Krause unter der Telefonnummer 0160 98984400 oder per E-Mail an michael-krause75@icloud.com.

Eine Schwerverletzte nach Verkehrsunfall auf Westenhellweg

Am Donnerstagnachmittag (05.11.2026) kam es gegen 14:30 Uhr auf dem Westenhellweg/Nördliche Lippestraße in Bergkamen-Heil zu einem Unfall, bei dem eine 75-Jährige schwer verletzt wurde.

Die 75-Jährige aus Werne kam mit ihrem Fahrrad aus der Nördlichen Lippestraße gefahren, um den Westenhellweg zu queren. Der Pkw eines 41-Jährigen aus Dortmund, der den Westenhellweg in Richtung Lünen befuhr, konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasste die Fahrradfahrerin frontal.

Diese wurde schwerverletzt mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt.

Nach dem Unfall war der Pkw des 41-Jährigen nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Für die Zeit der Unfallaufnahme war der Kreuzungsbereich komplett bis 15:30 Uhr gesperrt.

Drei Bergkamener SPD-Ortsvereine bündeln ihre Kräfte



Von lrechts: Julian Deuse (Vorsitzender SPD-Stadtverband), Jens Schmülling (Vorsitzender SPD-Weddinghofen-Heil), Alexander Höll (Vorsitzender SPD-Rünthe), Linda Römke-Krumme (stellv. Vorsitzende SPD-Overberge), Alexandra Schönwald (SPD-Rünthe), Oliver Schäfer (SPD-Rünthe), Alexandra Meinberg (SPD-Weddinghofen-Heil).

Die SPD-Ortsvereine Overberge, Rünthe und Weddinghofen-Heil wollen künftig gemeinsame Wege gehen und zu einem neuen Ortsverein zusammenwachsen. Ziel ist es, vorhandene Stärken zu

bündeln, Synergien zu nutzen und die politische Arbeit vor Ort zukunftsfest aufzustellen.

In den vergangenen Monaten sind zahlreiche Ideen entstanden, wie die Zusammenarbeit künftig gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt stehen dabei bürgernahe Politik, neue und interessante Veranstaltungsformate sowie ein intensiverer Dialog mit den Menschen in den Ortsteilen. „Wir wollen die vielen Gemeinsamkeiten unserer Ortsvereine nutzen und gleichzeitig die örtlichen Strukturen erhalten“, erklären Linda Römke-Krumme, Alexander Höll und Jens Schmülling. „Der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern, zu Vereinen, Institutionen und den Menschen vor Ort bleibt für uns ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.“
Auch künftig sollen die Ortsteile ihre eigene politische Anlaufstelle behalten. Regelmäßige Treffen und ein monatlicher Stammtisch bieten weiterhin Raum für Gespräche, Anregungen und Diskussionen. So sollen Anliegen aus den Stadtteilen unmittelbar aufgenommen und in die Arbeit des neuen Ortsvereins eingebracht werden. Der Zeitpunkt für die Neuausrichtung ist bewusst gewählt: Ein Jahr nach der Kommunalwahl bietet sich die Gelegenheit, neue Strukturen zu entwickeln und den gemeinsamen Ortsverein handlungsfähig aufzustellen. Die Fusion soll helfen, Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen, neue Mitwirkungsmöglichkeiten zu schaffen und die SPD in Heil, Overberge, Rünthe und Weddinghofen langfristig stark zu positionieren.
Die Gründungsveranstaltung des neuen SPD-Ortsvereins ist für Anfang Januar 2027 geplant. Bis dahin werden die Satzung, der Name, die künftige Organisationsstruktur und die inhaltlichen Schwerpunkte gemeinsam vorbereitet. Die Verantwortlichen freuen sich auf die gemeinsame Arbeit.

Adventskalender-Konzert in

der St. Barbara-Kirche in Oberaden



Adventskalender-Konzerte in der Vorweihnachtszeit

Erleben Sie einen besonderen musikalischen Abend und lassen Sie sich vom Vorweihnachtsstress entführen. Die Band rund um den Produzenten und Bassisten Jan Primke lädt zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis ein. Freuen Sie sich auf akustisch-erdige und groovig-soulige Interpretationen von vertrauten Weihnachtsliedern, die das Herz berühren und die Vorfreude auf das Fest wecken.

Sonntag, 06.12.2026 17:00 Uhr in der St. Barbara Kirche

Am Römerberg 1A, 59192 Bergkamen-Oberaden

Kaffee & Kuchen ab 15:30 Uhr Einlass: 16:30 Uhr

Kulinarischer Auftakt

Genießen Sie die Vorfreude: Vor dem Konzert laden wir Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Nutzen Sie die Zeit, um entspannt anzukommen, die Atmosphäre zu genießen und sich gemeinsam mit uns auf den Abend einzustimmen.

Tickets & Vorverkauf

- Eintrittspreis: 10 € pro Karte
- Vorverkauf: Bis Ende November telefonisch oder persönlich im Pfarrbüro.
  Tel. Nr. 02307 - 87011 Parkstraße 2a - 59192 Bergkamen
- Abendkasse: Restkarten sind direkt vor Ort am Konzertabend erhältlich.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
MO, DO, FR 8:30 bis 11:00 Uhr
DI geschlossen
MI 16:00 bis 18:00 Uhr

Die kath. Kirchengemeinde Hl. Geist lädt am Sonntag, 6. Dezember, ab 15.30 Uhr zum Adventskalender-Konzert in der St. Barbara-Kirche in Oberaden ein. Los geht es mit Kaffe und Kuchen. Ab 17 Uhr spielt eine Band um Produzent und Bassist Jan Primke. Es werden akustisch-erdige und groovig-soulige Interpretationen bekannter Weihnachtslieder geboten. Ziel ist es, die Besucher stimmungsvoll auf Weihnachten einzustimmen und eine Auszeit vom Vorweihnachtsstress zu ermöglichen.

Tickets & Vorverkauf

- Eintritt: 10 € pro Karte
- Vorverkauf bis Ende November telefonisch oder persönlich im Pfarrbüro Parkstraße 2, Tel. 02307 / 87011
- Restkarten an der Abendkasse erhältlich

Einladung zur gemeinsamen Gemeindeversammlung am 13. November in der Friedenskirche

Die Ev. Friedenskirchengemeinde und die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen laden alle Gemeindeglieder herzlich zur gemeinsamen Gemeindeversammlung am Freitag, den 13.11.2026 um 18.00 Uhr in die Friedenskirche, Schulstraße 156, 59192 Bergkamen, ein. Das Thema ist die anstehende Fusion. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. November in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 in Bergkamen zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den

Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Bitte nehmen Sie den Termin in Ihren Veranstaltungs- bzw. Terminkalender auf.